

Gottesdienst vom 25. Dezember 2016

Predigt: Pascal Götz

*Simeon*

# Wissen, wundern, widersprechen

*Serie: Heaven meets earth - berufen zum Licht*



***Sieh, er [Jesus] wird zum Fall und Aufstehen vieler in Israel gesetzt und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird – und auch dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen –, damit die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.***

*Lukas 2,34-35*

## Wissen, wundern, widersprechen

Lukas 2,25-35

„Heaven meets earth – berufen zum Licht“. Wann trifft das mehr zu als an Weihnachten? Heute feiern wir, dass der Himmel nicht nur die Erde berührt, sondern dass Gott selbst in Jesus Christus Mensch wurde. Jesus sagte von sich, dass er das Licht der Welt sei (Joh 8,12). Doch Licht kann auf uns unterschiedlich wirken: Es kann erhellen, aber auch blenden; es vertreibt die Dunkelheit, konfrontiert uns aber dadurch auch mit der Dunkelheit in unsrem Leben. Die Frage stellt sich also, wie wir auf Jesus, das Licht der Welt, reagieren.

### 1. Wissen

Simeon ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Er muss sehr eng mit Gott unterwegs gewesen sein. Auf jeden Fall wusste er ganz sicher, dass er nicht sterben würde, bis er nicht den Retter Israels gesehen hätte. Gott hatte nämlich seinem Volk versprochen, dass er ihnen jemanden schicken würde, der Israel befreien und ein göttliches Reich aufbauen würde.



Der Heilige Geist spielte anscheinend eine entscheidende Rolle in Simeons Leben. Er hatte das Versprechen bekommen nicht zu sterben, ging auf dessen Anweisung hin in den Tempel und erkannte ausserdem den Retter Israels auf Anhieb. Simeon selbst hat auf Grund seines Alters vermutlich nicht miterlebt, wie Jesus gelehrt hat. Und damit auch nicht, wie dadurch Gottes Königsherrschaft auf der Erde erst ganz unscheinbar und dann immer deutlicher sichtbar wurde. Simeon erreichte das Wissen, dass Gott sein Versprechen einhält. Dass er Jesus sehen durfte, war ihm Beweis genug.

Wartest du noch auf die Erfüllung von Versprechen (von Menschen, aber auch von Gott)? Bist du dir sicher, dass du die Erfüllung noch erleben wirst?

### 2. Wundern

Im wahrsten Sinne des Wortes erstaunlich ist die Reaktion der Eltern auf das, was Simeon über Jesus sagt: Sie wundern sich! Sie staunen! Eigentlich sind es doch die Eltern, die am besten über ihr Kind Bescheid wissen müssten. Ausserdem haben sie rund um die Geburt ja schon einiges zu staunen gehabt: Der Engel, der die Geburt ankündete, die jungfräuliche Schwangerschaft, der Bericht der Hirten über die Engel auf dem Feld... Und dennoch haben Maria und Josef das Wundern noch nicht verlernt. Immer wieder neu sind sie überwältigt von dem, was dieses Kind in ihr Leben bringt. Das kann vermutlich jeder Vater und jede Mutter nachempfinden. Kinder

geben uns immer wieder einen Grund zum Staunen. Doch dieses Kind ist noch einmal mehr.

### beschrieben

Was sagt Simeon über das Leben von Jesus voraus? (Lukas 2,30-35)

---

---

---

---

Wundert dich das?

### **3. Widersprechen**

Die Verse 34 und 35 sind herausfordernd. Bei Jesus scheiden sich die Geister: schwarz oder weiss, pro oder kontra, für mich oder gegen mich. Eine andere Option scheint es für Simeon nicht zu geben. Wenn man sich das Leben von Jesus genauer anschaut, dann merkt man schnell, dass Simeons Prophezeiung eingetroffen ist. Jesus hat durch seine Lehre dermassen provoziert, dass man ihn am Ende umgebracht hat. Man muss sich wirklich entscheiden: Glaube ich das, was von Jesus gesagt wird oder glaube ich das nicht.

### nachgeschaut

Lies folgende Bibelstellen: Joh 14,6; Mk 9,43-48; Mt 5,44-45; 6,25-34

Jesus ist in diesen Stellen ziemlich extrem. Wer ihn nicht als Spinner abtut und ihn ernst nimmt, der wird vor eine Entscheidung gestellt: Glaube ich das oder glaube ich das nicht?

### **4. Wo stehe ich?**

Genau darum geht es: Wie stehe ich zu diesem Jesus? Bin ich wie Simeon und weiss mit absoluter Gewissheit, wer er ist? Oder bin ich wie Maria und Josef, die sich über Jesus wundern? Oder ist Jesus doch zu provokant, so dass ich ihm widersprechen muss?

Weihnachten ist mehr als eine schöne Geschichte. Weihnachten lässt staunen. Es fordert heraus. Und es lässt uns wissen, wie Gott wirklich ist.

## Termine

Mo	26		
Di	27		27.12.16-1.1.17 Praise Camp Basel "The Book - Wort vom Läbe"
Mi	28		
Do	29	12.00	Mittagsgebet
Fr	30		
Sa	31	18.00	Silvesterplausch mit Teilete. Mitnehmen: Essen, Trinken, Racletteöfeli, Spiele
<b>Januar 2017</b>			
<b>So</b>	<b>1</b>	<b>17.00</b>	<b>Gottesdienst für alle zum Jahresanfang Chinderhüeti</b>
Mo	2		
Di	3		
Mi	4	10.00	Bibelstudie
Do	5	12.00	Mittagsgebet
Fr	6		
Sa	7		
<b>So</b>	<b>8</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl "Jüngerschaft - Nachfolgen und Weitergeben" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>

### Vorschau:

31. Dezember 2016: Silvesterplausch mit Teilete: Mitnehmen: Essen, Trinken, Racletteöfeli, Spiele.

9.-15. Januar 2017: Allianzgebetswoche

15. Januar 2017: Allianzgottesdienst in der Reformierten Kirche. Kein Gottesdienst in der Chrischona.

21. Januar: Männertag in der Arche Winterthur

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**